Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 21 (1913)

Heft: 19

Rubrik: Humoristisches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hemmungen unterdrückt werden und lebendig werden, wenn diese Hemmungen ausfallen, z. B. unter der Wirkung des Alkohols, bei den Frauen in gewissen Entwicklungsstadien, ferner bei Epilepsie und Hysterie. Auch bei gewissen Geistesstörungen versagen diese Hemmungen, namentlich bei Gehirnerweichung, dem Greisenblödsinn. Es sind das jene verblödeten Sammler, die sich unverbesserlich Taschen vollstopfen mit allem, was ihnen überhaupt erreichbar ist, mit Steinen, mit Holzstücken, mit Abfällen aller Art. Hier ist die Kleptomanie eben eine Aeußerungsform jener schweren Gehirnstörungen.

Wie die Chinesen Seuchen bekämpfen,

schildert ein Aufsatz der «Chronique médicale». Wenn Krankheiten eine Stadt besonders heftig heimsuchen, so vereinigen sich die Bewohner zu großen Umzügen; daran wäre noch nichts Außerordentliches, da man Aehnliches auch im Westen wiederfindet. Aber wenn die Gebete nicht erhört werden und die Seuche fortdauert, so eröffnen die Söhne des Himmels eine Sammlung zugunsten der Gottheit; dabei aber sind sie so vorsichtig, zunächst nur eine Anzahlung zu machen, mit der heimlichen Absicht, den Rest nicht zu bezahlen, wenn der Himmel die erbetene Gnade auch so erteilt. Alle Zeichner erhalten Quittungen, die sie an ihre Haustür heften mit der frommen Ueberzeugung, die bösen Geister der Krankheit damit abzuschrecken. Wenn aber auch dieses Mittel nichts fruchtet, so entschließen sich die Bewohner des Ortes zu einem heroischen Mittel; sie treten zusammen, und nach kurzer Beratung ändern sie das Kalenderdatum und eilen der Zeit mit einem Sprunge um acht oder zehn Monate voraus. Die bösen Geister, die sich lebhaft für den Kalender interessieren, sehen dann, daß sie sich viel länger als sie ursprünglich beabsichtigten, in der Stadt aufgehalten haben, und beeilen sich nun, aufzubrechen. In der Nachbarstadt empfängt man sie mit demselben Mittel, und die Folge davon ist, daß in gewissen chinesischen Provinzen die Zeitrechnung völlig verschoben ist.

Humoristisches.

Neues vom Senerissimus. Aeh, äh, lieber Kindermann, haben wir denn auch Scheiben, auf denen die — äh — Soldaten mit Mänteln abgebildet sind? — „Nein, Durchlaucht", die Scheiben zeigen Leute in den gewöhnlichen Uniformen ohne Mantel. — „Aeh, äh, Kindermann, wenn aber das neue Mantelgeschoß probiert werden soll?

Einbanddecken.

Der heutigen Nummer liegt in üblicher Weise eine Bestellkarte für Einbanddecken bei. Wir laden unsere Leser ein, davon fleißig Gebrauch zu machen.

Je früher wir in den Besitz der Bestellungen gelangen, um so rascher können wir die Speditionen besorgen. Wenn der Vorrat erschöpft ist, können keine Bestellungen mehr berücksichtigt werden.

Die Administration der Zeitschrift «Das Rote Kreuz».

Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei Bern (Neuengasse 34).